Schneller nach Berlin: Bahnlinie Görlitz-Cottbus erhält grünes Licht

Bundesverkehrsminister Wissing und Bahnchef Lutz unterzeichnen Plan für schnellen Bahn-Ausbau Görlitz-Berlin – ein wichtiges Projekt für die Lausitz.

Der Ausbau der Bahnlinie Görlitz - Cottbus: Ein Hoffnungsträger für die Lausitz

In einer wichtigen Entwicklung für die Verkehrsanbindung der Lausitz haben Bundesverkehrsminister Volker Wissing und Bahnchef Richard Lutz heute in Görlitz eine bedeutende Planungsvereinbarung unterzeichnet. Die Maßnahme, die den Ausbau der Bahnlinie Görlitz – Cottbus umfasst, verspricht eine Beschleunigung der Zugverbindungen zwischen Görlitz und der Hauptstadt Berlin auf bis zu 160 Kilometer pro Stunde.

Mit finanziellen Mitteln die Region stärken

Das Projekt hat eine hohe finanzielle Dimension, da es mit rund 1,8 Milliarden Euro zu den größten Strukturwandelvorhaben in der Region gehört. Es folgt nur hinter dem Ausbau der Universitätsmedizin in Cottbus. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer hat dieses Vorhaben als „Ankerprojekt“ bezeichnet, das nicht nur neue Arbeitsplätze schaffen könnte, sondern auch die Lebensqualität der Menschen in der Lausitz erheblich verbessert.

Ein zweites Gleis und Elektrifizierung

Der Ausbau wird unter anderem die Wiederherstellung eines zweiten Gleises und die Elektrifizierung der Strecke beinhalten, was die Reisezeiten signifikant verkürzen wird. Nach Schätzungen soll die Verbindung zwischen Görlitz und Berlin in gut eineinhalb Stunden möglich sein. Das Projekt wird zudem mit der Hoffnung verbunden, die Region besser in die überregionale Verkehrsinfrastruktur zu integrieren und damit die Attraktivität des Standorts zu erhöhen.

Weitere Ausbauprojekte vorgestellt

Zusätzlich zu den Ressourcen für die Görlitz – Cottbus-Strecke wurden auch Ausbaumaßnahmen für andere Bahnabschnitte genehmigt. Dies betrifft den Abschnitt Graustein – Spreewitz der Strecke Spremberg-Hoyerswerda sowie Verbindungen zwischen Bad Lausick und Geithain und zwischen Leipzig und Merseburg. Solche Investitionen können als Teil eines umfassenderen Ansatzes betrachtet werden, der die Mobilität in der Region nachhaltig verbessert.

Unsicherheiten bei der Elektrifizierung der Linie Dresden-Görlitz

Trotz der positiven Nachrichten bleibt die Elektrifizierung der Bahnlinie Dresden-Görlitz ungewiss. Derzeit gibt es Hürden in Bezug auf den Wirtschaftlichkeitsfaktor, welcher für die Kostenübernahme durch den Bund entscheidend ist. Sachsens Landesregierung hat sich jedoch bereit erklärt, die Elektrifizierung von Dresden bis Bischofswerda zu finanzieren. Dies könnte dazu beitragen, die Gesamtkosten für die Bahn zu reduzieren und somit die langfristige Realisierbarkeit des Projekts voranzutreiben.

Schlussfolgerung

Der Ausbau der Bahnlinie Görlitz – Cottbus stellt einen bedeutenden Schritt in die Zukunft für die Lausitz dar. Mit der

Verbesserung der Verkehrsverbindungen können nicht nur die Pendler profitieren, sondern auch die gesamte Region durch ein höheres Maß an wirtschaftlicher Aktivität und Lebensqualität. Es bleibt abzuwarten, wie sich die weiteren Entwicklungen, insbesondere in Bezug auf die Elektrifizierung, gestalten werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)